

Protokoll der Sitzung des Konvents vom 26.10.2011

Anwesende Fachschaften: Kath. Theologie, Jura, BWL, VWL, Tiermedizin, Geschichte, Kunstgeschichte, Kunstpädagogik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Schulpsychologie, Sonderpädagogik, Japanologie, Archäologie, Ethnologie, Volkskunde, Deutsch als Fremdsprache, Germanistik, Komparatistik, Sprachwissenschaften, Politische Wissenschaft, Soziologie, Bioinformatik, Informatik, Mathematik, Medieninformatik, Statistik, Physik, Chemie, Pharmazie, Geografie, Geowissenschaften

Sitzungsleitung: Florian Braig

Protokoll: Jens Kohlstock

Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Florian Braig begrüßt den Konvent.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Konvent ist mit 34 anwesenden Fachschaften und 155 Stimmen beschlussfähig.

TOP 3 Festlegung der Tagesordnung

Initiativbewerbung Nadine Ponsel für das Fachschaftenreferat: TOP 5.12

Stefan L. (JuSos): Diskussion über Studiengebühren bitte vorziehen

TOP 6.0 Antrag des AK Gegenargumente einfügen

Friedrich S. (Gefü): Bericht der Gefü vor die Anträge

Thomas R. (Informatik): Dagegen die Diskussion vorzuziehen, weil viele Finanzanträge abgestimmt werden müssen.

Abstimmung über Vorziehen der Diskussion: 6 dafür; Rest dagegen

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: alle dafür

TOP 4 Genehmigung der Protokolle

Franz-Xaver G. (Pol. Wiss.): Generelle Anmerkung: TOP-Namen bitte ausführen.

24. August: mit 4 Enthaltungen angenommen

21. September: mit 6 Enthaltungen angenommen

13. Oktober konstituierende Sitzung: mit 3 Enthaltungen angenommen

TOP 5 Referatswahlen

5.1 HoPo-Referat

Katharina Hering stellt sich vor.

Stefan L. (JuSos): Du willst die Vernetzung von kulturellen und politischen Gruppen untereinander verbessern. Fände auch Vernetzung mit Konvent und Fachschaften gut.

Katharina H.: Altbekanntes Raumproblem. Will die Gruppen zusammen an einen Tisch bekommen.

Stefan L.: Siehst du Bedarf in der näheren Zusammenarbeit untereinander?

Katharina H.: Sehr wichtig. Man muss sie öfter und aktiv zu den Sitzungen einladen. Fände z.B. ein JuSo-Plakat neben dem RCDS-Plakat im StuVe-Schaukasten gut.

Abstimmung: 31 FS (143 Stimmen) dafür, keine dagegen, 3 (12) Enthaltungen → gewählt
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.

5.2 Pressereferat

Christina Depta zieht ihre Bewerbung zurück. Initiativbewerbung von Felix Münch.

Felix M.: Pressetechnisch ein sehr erfolgreiches Jahr für die Stuve. Eigentlich das wichtigste Referat, weil einziges öffentliches Druckmittel. Presse ruft inzwischen uns vor der LMU-Pressestelle an. Kann nur bis Ende Dezember Referent sein, bis dahin wird Nachwuchs gesucht.

Franz-Xaver G. (Pol. Wiss.): Du hast viel Wissen, was die Leute in Zukunft auch haben sollten. Wie willst du das weitergeben?

Felix M.: Exzellenter Presseverteiler. Wegen persönlicher Kontakte will ich auch noch im Amt bleiben, um die neuen Leute einzuführen und vorzustellen. Learning by doing.

Friedrich S. (Gefü): Wie viel Zeit kannst du investieren, sobald du nicht mehr in München bist?

Felix M.: Ich bin zwar nicht vor Ort, aber habe ebenso viel Zeit wie hier, evtl. sogar mehr, auch über die Amtszeit hinaus.

Moritz K. (JuSos): Großartige Arbeit bisher. Vernetzung mit der neuen LAK-Sprecherin tut dringend not.

Felix M.: Kontakte werden weitergegeben. Presseverteiler teilen usw. ist Entscheidung des Konvents, da er dem Konvent gehört, aber diskutabel.

Malte S. (Statistik): Leides Thema Homepage, nicht auf dem aktuellen Stand. Appell an alle sich um die Homepage zu kümmern, speziell an die Referenten.

Felix M.: CMS-Schulungen sind zu ungünstigen Zeiten. SoftKom-Referat bekommt bisher die Pressemitteilungen und stellt sie hoch.

Franz-Xaver G.: Regelmäßige Sitzungen sind wünschenswert, damit neue Leute eine feste Anlaufstelle haben.

Felix M.: Habe ich vor. Will auch einen weiteren Journalismusstudenten einarbeiten.

*Abstimmung: 33 FS (152 Stimmen) dafür, keine dagegen, 1 (3) Enthaltung → gewählt
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.*

5.3 Auslandsreferat

Der Kandidat ist nicht anwesend. Die Wahl wird vertagt.

5.4 Kulturreferat

Michael Schultheis stellt sich vor. Sieht das Kulturreferat als Instanz die Studierenden über kulturelle Angebote zu informieren.

Thomas R. (Informatik): Welche Schwerpunkte willst du setzen? Was hast du konkret als Projekt vor?

Michael S.: Will keine direkten Veranstaltungen planen sondern eher mit Organisationen zusammen Einzelnes machen.

Theodor F. (Philosophie): Die FS Philosophie plant einen Philosophy Slam. Willst du generell Fachschaftsprojekte unterstützen?

Michael S.: Sehr gerne.

Moritz K. (JuSos): Bist du Mitglied einer Partei?

Michael S.: Nein.

Friedrich S. (Gefü): Würdest du dich mit dem Department für Kunstwissenschaften zusammensetzen?

Michael S.: Ich will generell eine Runde durch die Institute machen und sehen, was geplant ist.

Nadine P. (Gast): Kontakt zu deiner Fachschaft? Kontakt zur Stuve sollte gehalten werden.

Michael S.: Morgen erste FS-Sitzung, will dort aktiv mitarbeiten. Auch in der Stuve helfe ich schon mit und will dabei bleiben.

Jens K. (Vorsitz): Bitte auch den Sport als teil der Kultur nicht vergessen.

Initiativbewerbung Isabella Beck

Isabella stellt sich vor: Komme vom Musischen Gymnasium, daher auch schon Kontakte.

Friedrich S. (Gefü): Quizfrage an beide: Wann ist Johann Sebastian Bach gestorben?

Esther D. (Senat): Würdet ihr beide so oder so mitarbeiten?

Beide: Auf alle Fälle. Man braucht für die breite Fächerung von Kultur viele Leute.

Stefan L. (JuSos): Könnt ihr euch eine Verbindung aus Kultur und Politik vorstellen?

Isabella B.: Komme aus dem Protest wie viele von euch, bin also voll dafür.

Florian B. (Vorsitz): Parteimitglied? Meinung zu Studiengebühren?

Isabella B.: Keine Partei, Mitglied im Sportverein, gegen Studiengebühren.

Tabea M. (Geografie): An Isabella: Würdest du alle Teile der Kultur gleichmäßig unterstützen?
Isabella B.: Musisches Gymnasium kommt nicht von Musik, sondern von den Musen.
Abstimmung: 19 FS (66 Stimmen) für Michael, 11 (54) für Isabella, 3 (28) Enthaltungen
Eine zweite Wahlrunde ist notwendig. Diese wird vertagt.
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.

5.5 Antifa-Referat

Johannes Scholz stellt sich vor. „Spätfolge der Besetzung“, kennt die Gremienarbeit der Stuve. Zulassungsarbeit über die Neue Rechte. Will das Wort Antifa in eine aufklärende Tendenz ziehen, Mitglied der Grünen.

Adrian H. (Geschichte): Warum dann der Name Antifa-Referat?

Johannes Scholz: Wir können es auch umbenennen.

Johannes Schm. (Tiermedizin): Antifa München?

Johannes Scholz: Bin ausgetreten, weil die Tendenz zu antistaatlich wurde.

Moritz K. (JuSos): Gegen den Namen Antirassismusreferat. Der Begriff Antifaschismus umfasst einfach am besten, wogegen vorgegangen machen muss.

Stefan L. (JuSos): Bist du dir der Probleme bewusst, die durch die Öffentlichkeit deines Amtes auftreten könnten?

Johannes Scholz: Ich zeige mein Gesicht gerne für meine Arbeit und stehe dazu.

Johannes Schm. (Tiermedizin): Problem mit dem Begriff Antifa, weil durch die gleichnamige Organisation sehr gefärbt.

Kai R. (Pol. Wiss.): Man muss zwischen Antifaschismus und autonomer „Antifa“ differenzieren.

Esther D. (Senat): „Antifaschismus heißt nicht, dass man Steine schmeißt.“ Wie stehst du zu extremen Mitteln wie Gewalt?

Johannes Scholz: Genau wegen der gewaltbereiten Strömung habe ich mich von der Antifa distanziert.

GO-Antrag Esther D.: Schluss der Redeliste. Keine Gegenrede.

GO-Äußerung Kilian K. (ÄR): Der Konvent muss Referate erst ausschreiben. Vor 3 Jahren gab es eine riesige Diskussion über dieses Referat.

Jens K. (Vorsitz): Referat wurde ausgeschrieben, also kann es besetzt werden.

Moritz K. (JuSos): Zwischendurch wurde auch wieder ein Referent gewählt.

Abstimmung: 21 FS (110 Stimmen) dafür, 4 (17) dagegen, 9 (28) Enthaltungen → gewählt
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.

5.6 Referat für Studium

Theodor Fall stellt sich vor. Will Grundsätze für den Konvent ausarbeiten.

Malte Schierholz (Bewerber für die Stellvertretung) stellt sich vor.

Moritz K. (JuSos): Parteimitglied? Studiengebühren? Burschenschaften?

Beide: Keine Partei, Keine Burschenschaft, gegen Gebühren.

Abstimmung über Theodor: 34 FS (154 Stimmen) dafür, 1 (2) Enthaltung → gewählt

Abstimmung über Malte: 32 FS (148 Stimmen) dafür, 2 (7) Enthaltungen → gewählt

Stimmverhalten siehe Stimmzähler.

5.7 SoftKom-Referat

Thomas Ramsauer stellt sich vor. Hat evtl. einen Nachfolger gefunden und will ihn einarbeiten.

Florian B. (Vorsitz): Kleines Kommunikationsproblem zwischen dir und dem ehem. Technikreferenten.

Thomas R.: Gök wird nicht wieder antreten. Bisher musste teils monatelang wegen Problemen „nachgebohrt“ werden. Hoffentlich gibt es bald einen neuen Technikreferenten.

Friedrich S. (Gefü): Du bist immer erreichbar, das ist sehr gut. Wer ist der Nachfolger?

Thomas R.: Erstsemester der Informatik. Will erst einmal reinschnuppern.

Thomas H. (ÄR): Du bist ein bisschen „Windows-affin“. Soll der Server auf Windows umgestellt

werden?

Thomas R.: Interessantes Thema. Viele Probleme des Servers bestehen noch aus der Zeit vor Gök. Will aber nicht ohne Absprache die Architektur des Servers ändern, d.h. Er wird weiter auf Linux laufen.

Moritz K. (JuSos): Ich höre immer noch oft Klagen. Wie war die Zusammenarbeit?

Friedrich S.: Es gab gelegentlich vor allem Kommunikationsprobleme. Vor allem wird es durch das Anlernen eines Neuen neue Herausforderungen geben.

Thomas R.: Vor allem Emailmaschine veraltet, das wird sich hoffentlich im nächsten Jahr ändern. Neue Leute werden vorgestellt, wenn sie Zugang zur Technik bekommen sollen.

Friedrich S.: Geschäftsführung setzt sich mit dem LRZ in Verbindung wegen einer eventuellen Technikstelle in der Stube wegen Mangels an technischem Personal. Zusammenarbeit?

Thomas R.: Würde mich freuen mit so jemandem zusammen zu arbeiten.

*Abstimmung: 25 FS (101 Stimmen) dafür; 5 (32) dagegen, 4 (22) Enthaltungen → gewählt
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.*

5.8 LehrerInnenbildungsreferat

Julia Brinkmann stellt sich vor. Sucht momentan nach Nachwuchs.

Esther D. (Senat): Wie traust du dir das zeitlich zu?

Julia B.: Wenn ich mir das nicht zutrauen würde, hätte ich mich nicht zur Wahl gestellt.

Thomas R. (Informatik): Was planst du genau in der prekären Situation für Lehramtsstudierende und Lehrer zu machen?

Julia B.: Ich mache z.B. Fotos von überfüllten Seminaren und spreche die verantwortlichen an.

Friedrich S. (Gefü): Was macht Tobias Dreier eigentlich noch? Würde dich gern öfter auf Arbeitssitzungen sehen.

Julia B.: Offiziell ist Tobias raus, es kann aber gut sein, dass er noch mal auftaucht.

Arbeitssitzungen werden je nach zeitlicher Machbarkeit frequentiert.

Theodor F. (Senat): Kannst du dir Zusammenarbeit mit Fachschaften vorstellen?

Julia B.: Fände ich sehr gut wenn da mehr Initiative wäre, vor allem seitens der Fachschaften.

Lehramt ist eben sehr zersplittert, allein ich bin an mindestens vier Fakultäten. Ohne Unterstützung der Fachschaften geht keine Bündelung der Lehramtsbelange.

*Abstimmung: 31 FS (147 Stimmen) dafür; 1 (3) dagegen, 2 (5) Enthaltungen → gewählt
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.*

5.9 Umweltreferat

Anna Paulsteiner stellt sich vor. Seit einem Jahr im Umweltreferat aktiv, Mitglied der GHG, aber nicht in der Partei. Will mehr Bio- und veganes Mensaessen. Z.B. ist auch eine Box für alte Handys geplant.

Esther D. (Senat): Im letzten Jahr war das Umweltreferat in Personalunion mit der GHG, wurde auch vieles pressetechnisch vermischt.

Anna P.: Soll ab sofort klar getrennt werden.

Esther D.: Veranstaltungen?

Anna P.: Wir überlegen uns etwas.

Stefan L. (JuSos): Höherwertig heißt meist auch höhere Preise. Das muss man verhindern, weil es die Aufgabe des Studentenwerks ist günstiges Essen für Studierende bereitzustellen. „Man muss sich grün sein auch mal leisten können.“

Friedrich S. (Gefü): Zu solchen Themen wie veganem Essen sollte auch der Konvent befragt werden.

Moritz K. (JuSos): Veganes Essen für Nicht-Bafög-Empfänger und für den Rest das billige essen? Richtig?

Anna P.: Im Prinzip ja.

Ella B. (Kunstgeschichte): Wie wollt ihr Bio gewährleisten?

Anna P.: Bio-Siegel usw.

GO-Antrag Esther D.: Schluss der Redeliste; keine Gegenrede.

Tanzeem H. C. (Bioinformatik): Was willst du noch erreichen außer veganem Essen?

Anna P.: Unter anderem Entsorgungsboxen für Elektromüll. Anregungen sind sehr willkommen.

*Abstimmung: 24 FS (103 Stimmen) dafür, 1 (3) dagegen, 9 (49) Enthaltungen → gewählt
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.*

5.11 Fachschaftenreferat

Nadine Ponsel stellt sich vor. Hat schon fast alles in der Stube gemacht, will jetzt doch noch etwas bewegen. Will eine Tour durch die Fachschaften machen, die schon seit Jahren geplant ist, um Kommunikation zu verstärken bzw. wiederherzustellen. Mitglied der SPD.

Stefan L. (JuSos): Man sollte darauf drängen, dass Fachschaften auch Konventsbeschlüsse umsetzen.

Nadine P.: Das ist auch ein Teil der Kommunikationstour, dass man erklärt, warum Konvent und Stube und deren Beschlüsse wichtig sind.

Moritz K. (JuSos): Fände ungemein wichtig die Fachschaften zu politisieren.

Nadine P.: Politische Themen werden natürlich auch angesprochen.

Julia B. (Lehramt): Will mich bei der Tour anschließen.

20:05: FS Pädagogik und Schulpsychologie gehen

*Abstimmung: 33 FS (153 Stimmen) dafür, keine dagegen, 1 (2) Enthaltung → gewählt
Stimmverhalten siehe Stimmzähler.*

Vorgezogener TOP 9 Bericht der Geschäftsführung

Friedrich S. berichtet: Fragt eure FS-Sprecher und Finanzer, ob sie die Feststellungsbefugnis eingereicht haben. Buchungsschluss am 18. November, also Eile mit den Einreichungen. Wenn ihr das Geld nicht verwenden könnt oder wollt, übertrag es an uns oder andere Fachschaften.

In Planung ist bei der Technik aufzurüsten, effektive Aufrüstung der Infrastruktur.

Es gab eine Beschwerde von der Verwaltung wegen öffentlicher Einsehbarkeit von Mails von Ungermann.

GAF hat noch eine Rechnung offen.

Franz-Xaver G. (Pol. Wiss.): Der Fehler für die Öffentlichkeit der Listenarchive liegt nicht bei der GAF, sondern bei der Person, die den Verteiler verwaltet.

Thomas H. (ÄR): Wir hatten das gleiche Problem in der Fachschaft. Verantwortlich ist der Betreiber der Verteiler.

Esther D. (Senat): Bitte Debatte beenden und mit der GAF klären. Zu Finanzen: Alles, was wir nicht ausgeben, bekommen wir im nächsten Jahr weniger zugeteilt.

Michelle K. berichtet: LAK: sehr lange Diskussion über Bestellung ins Forum Bildungspolitik.

Franziska Traube von der TU wurde als einzige Sprecherin gewählt. Wir schließen uns mit Niedersachsen zu einer SoS-Kampagne zusammen.

SPD-Petition schon bei ca. 8000 Unterschriften, Volksbegehren weniger stark, aber längeres Validierungsverfahren.

Sehr viele Presseanfragen zum Semesteranfang, konnte alles gut bearbeitet werden. Zur Wohnungsnot hatten wir uns Gedanken gemacht einen Raum der Stube zum Notlager zu machen, leider kam noch niemand.

GO-Antrag Thomas H. (ÄR): Personaldebatte

Thema zurückgezogen.

Es folgt eine Debatte über Sinn und Unsinn der Notunterkünfte.

Esther D.: Bildungsstreik: es geht um euer Geld, also wäre es sehr schön, wenn sich die Fachschaften beteiligen. Nehmt die Plakate und Flyer mit, legt es in den Vorlesungen aus usw.

TOP 6 Anträge

6.0 (eingeschoben) Einrichtung des AK Gegenargumente

Theodor F. (Senat): Wollt ihr euch in der Öffentlichkeit äußern und/oder mit dritten zusammenarbeiten?

Gegenargumente: Meinungsäußerung ja, durch Ankündigung der Veranstaltungen und Flugblätter.

Theodor F.: Bild des AK in der Fachschaft sehr negativ. Leute wirken durch den Inhalt der Flugblätter abgeschreckt, weil sie davon ausgehen müssen, dass der AK die Meinung des Konvents vertritt.

Laurenz P. (Gegenargumente): Auf den Flugblättern ist extra der Satz, dass der Konvent nicht für den Inhalt verantwortlich ist.

Esther D. (Senat): Trotzdem ist das ein Problem, und es hat sich nicht gebessert, dass es so rezipiert wird.

20:45: FS Sonderpädagogik geht.

Gegenargumente: Halte das für sehr spekulativ, aber wenn ihr das so vertretet, wird das wohl so sein.

Friedrich S. (Gefü): Aus pluralistischen Gründen für die Existenz des AK, aber gegen die öffentliche Äußerung. Man kann auch gerne hochschulintern für die Sitzungen werben.

Thomas R. (SoftKom-Referent): Vor einem Jahr haben wir mal gesehen, wie es wird, leider hat sich das Bild nicht gebessert. Wie soll bei dem Sachbestand eine Nichtkooperation mit Dritten aussehen?

GO-Antrag Friedrich S.: Ende der Redeliste.

Gegenrede inhaltlich von Thomas R.: große Diskrepanz zwischen Antragsteller und Konvent, deshalb muss die Diskussion sein.

Abstimmung: 18 dafür, 6 dagegen

Jasper M. (Jura): Könnt ihr kurz sagen, was ihr politisch vertretet?

Gegenargumente: Wir vertreten keine politische Meinung, sondern analysieren das Zeitgeschehen.

Laurenz P.: Wir wollen einfach ein öffentliches Diskussionsforum schaffen.

Thomas H. (ÄR): Finde die Diskussion gerade erschreckend. Wenn man eine politische Meinung hat, gibt es immer irgendwo Gegenwind. Man sollte sich aber nicht fragen, ob man eine politische Meinung überhaupt äußert.

Michelle K. (Gefü): Ein AK ist etwas Studentisches. Wie viele Nichtstudierende sind bei euch?

Gegenargumente: Ein einziger.

Katharina H. (HoPo-Referentin): AK Debatte wirbt z.B. nur mit dem Thema der Veranstaltungen.

Vorschlag pro-contra für die Flugblätter. Warum steht ein Stuttgarter als V.i.S.d.P. auf den Flyern?

Gegenargumente: Wir wollen uns auf keine feste Flugblattform festlegen. Jeder ist gern willkommen um Gegenstandspunkte zu vertreten.

Julia B. (LB-Referentin): Warum seid ihr beim Konvent?

Gegenargumente: Einzige Möglichkeit Räume zu bekommen.

Theodor F.: Ihr braucht die Flyer nicht um zu werben, alle internen Kommunikationskanäle stehen euch offen.

Laurenz P.: Wir sind auch so relativ erfolgreich.

Theodor F.: Zweiter Punkt: Als Privatpersonen könnt ihr euch äußern, wie ihr wollt, aber als AK des Konvents seid ihr ein Teil der Stube und solltet euch an die Beschlüsse des Konvents gebunden fühlen.

21:05: FS Geowissenschaften geht.

Esther D.: Es geht immer noch nicht ums zu Wort kommen, sondern einen Eindruck, der entsteht.

21:10: FS Deutsch als Fremdsprache geht.

GO-Antrag Thomas H.: Namentliche Abstimmung.

Die Abstimmung erfolgt. Ergebnis siehe Stimmzähler.

Stefan L. (JuSos): Die vielen Fachschaften, die sich enthalten haben, sollten sich fragen, ob sie sich eine Meinung gebildet haben und ob sie die Enthaltung wert war.

Moritz K. (JuSos): Erschrecken über die Diskussionsweise.

21:20: FS Volkskunde geht.

Thomas H. (ÄR): Die vielen Enthalter haben mich nicht überrascht.
GO-Antrag Kilian K. (ÄR): Feststellung der Beschlussfähigkeit
Der Konvent ist mit 22 verbliebenen Fachschaften nicht mehr beschlussfähig.
GO-Antrag Thomas R. (SoftKom-Referent): Vertagung aller anderen Anträge.
Gegenrede Franz-Xaver G. (Pol. Wiss.): Zeit nutzen.
GO-Antrag zurückgezogen.

6.1 Fahnen

Judith S. (Theaterwiss.): Soll auf die Fahnen das Logo drauf? Kann man das nicht selbst malen?
Moritz K. (JuSos): Redeleitung war heute unterirdisch.
Florian B. (Vorsitz): wir sind schlicht zu zweit überfordert.
GO-Antrag Franz-Xaver G.: Vertagung des Punkts von Moritz; keine Gegenrede
Meinungsbild zum Antrag: keine Gegenstimme

6.2 Ausstellung

Katharina H. (HoPo-Referentin) stellt den Antrag vor. Fotos bezahlt der AStA Passau. Fahrtkosten für zwei Vertreter der Proteste, die gerade in Paris sind, wären toll. Prof. Villa aus der Soziologie fände eine Einladung gut, wenn auch der Konvent dafür ist.
Veronika D. (Germanistik): Kann das Kulturreferat sich logistisch einklinken?
Meinungsbild über die Ausstellung: keine Gegenstimmen
Meinungsbild über die Fahrtkosten: eine Gegenstimme

6.3 Rechenzeit

Florian B. (Vorsitz): Grundsätzlich gute Sache. Es gibt Software, die das machen kann.
GO-Antrag Moritz K. (JuSos): Vertagung von Antrag 3 und 4; keine Gegenrede
21:45: FS Katholische Theologie geht.
6.5 AK Sommerfest wird auf eigenen Wunsch vertagt.

6.6 Änderung der Geschäftsordnung

GO-Antrag auf Nichtbefassung; Gegenrede formal. GO-Antrag zurückgezogen.
GO-Antrag auf Vertagung; Gegenrede formal. GO-Antrag zurückgezogen.
Moritz K. (JuSos): Seit Längerem gibt es das Bestreben die Hochschulgruppen in die Stuve einzubinden. Extra nur eine Regelung, die den Geschäftsgang betrifft. Meinungen zum Antrag an Moritz.

Die restlichen Anträge werden vertagt.
TOP 8 Diskussion über Studiengebühren wird vertagt.

TOP 10 Berichte

Hochschulrat tagt am 3. November.
EHL tagt am 27. Oktober.
Bericht des Ausschuss für Studium und Lehre ist schriftlich vorhanden.

10.4 Berichte aus den Hochschulgruppen

Timothy H. (JuSos) berichtet: Sehr viel in die Wege geleitet, Personalwechsel, wir wollen wieder mehr in der Stuve mitarbeiten.
Florian B. (Piraten) berichtet: Piraten-HG hat sich konstituiert, arbeitet mit JuSo-HG zusammen.

TOP 11 WAS

Keine weiteren Anliegen.

Sitzungsende: 22:01 Uhr